

innen nehen / vnd wider austrucken / also warm auff die Achseln
oder Schultern halten / vnd einen andern Schwam̄ / vornen an der
Brust entgegen halten. Das soll in der Wochen zweymal gesche-
hen. Darumb muß man allweg frische Kräuter nemen / bis auff
S. Margreten tag / da soll man mit dem bähē auffhören / so auch
die Hundstag anfahen. Es würdt auch sonst gnug sein / wann
mans ein Monat oder anderthhalb gebraucht hat. Vnd nach dem
bähē soll man sie allweg salben / auff der Schultern omb vnd
mit der Salben / so auch hiebey geschriben ist. Wann man mit dem
bähē würdt auffhören / mitten im Sommer / wie gemeldet / soll man
abermals darnach die Schultern salben / allweg am dritten tag
mal / bis in den Winter / wann der Winter anfacht zunemen / da
dann würdt auch des salbens gnug sein. Das Brüstlin soll sie
vnd nacht anhaben / so lang / bis es anfahet klein zuwerden / vnd
darauf gewachsen ist scheinbarlich. Das wehret ohngefahrlich
Jar / oder ein wenig länger / als dann muß man ein anders machen.

Das sind die Kräuter.

Rec. Camillen / gelben Steinklee / rot Rosen / S. Johans
kraut mit den gelben Blumen / Eisenkraut / jedes j. Hand vol.

Dis ist die Salben.

Rec. Ol. Irini, Lili. alb. añ. drach. j. Ol. de spica odorata
drach. s. vnguenti Agrippæ, Dialtheæ, añ. vnc. ij. Misc.
vnguentum.

Für allerley anligen vnd beschwer- nus des Magens.

Wann eins etwas gessen hat / das es nicht verdawen kan.

Im ein Kalbsleber / also frisch auß einem Kalb / thue dar
schmale Salbey / Hissop / jedes ij. grosse Hand vol / dünn
schneiden / Zünet / ij. Lot / Salbeywasser / Hissopwasser /
berfr

berkrautwasser / jedes ein Viertheil in einer Maß. Die Leber vnd
Kräuter hack klein / thu es in ein Kolbenglas / geuß die Wasser dar-
an / vnd breiß fein kühl auß. Darvon nim morgens vnd abends alle
wegen iij. Löffel vol / faste ij. stund darauff. Nim auch weissen Cal-
mus j. Lot / Enis / Enzian / Galgant / jedes j. quintlin / guten weiß-
sen Zucker viij. Lot: Stos alles gar klein vnder einander. Darvon
is morgens vnd abends allweg ij. Nusschalen vol auff gebähren
Beckenschnitten / die mit Wein angefeucht seien.

Zu weichung der Brust / auch zum vnd ärwigen
vnd schleimigen Magen.

Nim alle morgen ein guten Löffel vol Rosenhonig / mit Breu-
tenwein gemischt.

Für vngeschmacke des Munds / daß einem weder
essen noch trincken schmeckt.

Nim frischen Kümmich j. achttheil einer Maß / stos ihn grob-
lecht / vnd seud ihn in einer Württembergischen Maß Maluasier /
Lass den dritten theil einsieden / seyhe es dann durch / vnd thue dar-
vnder iij. Lot Maluasier / der mit gesotten sey. Damit schwenck den
Mund gar oft / doch daß es wol warm seie. Behalts im Mund /
bis es erkaltet.

Für ein bösen kalten Magen.

Nim klein gestosnen Zuckercandi / geuß Brenntenwein dar-
über / zünd ihn an / so bleibt ein süßer Safft / darein röre Brosam
von Becken / vnd isse sie.

Nim auch des außgepreßten Muscatöls / thue darvnder ein
wenig Negelinöl / salbe das Herßgrüblin damit. Das macht auch
lustig zuessen.

Oder.

Schlag ein newgelegts Hünerey / mit Dotter vnd allem / in
ein Schüssel / geuß Brenntenwein darüber / vnd zünd ihn an. Is
es also / wann du wilt schlaffen gehen.

Id ij

Oder.

Oder.

Nim ein guten Apffel/brate ihn sittelich/scheel ihn/vnd schneid ihn auß/das ander thue in ein Schüssel/geuß Brenntenwein darüber/laß halb einbraten/vnd ist darnach.

Oder.

Nim Maluasier j. Maß/seud darinn Negelin vnd Galgant jedes ein halb Lot: Daruon nim je morgens iij. oder iiij. Löffel wol warm ein.

Oder.

Nim langen Pfeffer vnd Pariskörner/jedes j. Lot: Stos/vnd mischs vnder einander. Daruon ist auff einer gebähnten Wecken schnitten mit Wein angefeucht.

Ein Puluer für die Fluß des Hauptes
vnd Magens.

Nimerlesne Senetblätter j. Lot/Engelsüß/Zimber/Zimmet Muscatnus/Weinstein/Enisamen/jedes ein drittheil eins quintlins: Stos zu Puluer auff's kleinst. Daruon nim ein quintlin iij. oder iij. stund vor dem Nachessen ein/in Wein/Beyelzucker oder auff Brot/wie ein Triget. Das macht ohne beschwerd ein Gang iij. oder iij.

Ein gut Magenpuluer.

Nim Rhabarbari j. Lot/Manus Christi iiij. Lot/Zucker oder diij. Lot/weissen Zimber j. Lot/Zimmet ij. Lot/Calmus ein halb lot langen Pfeffer ein quintlin / Galgant j. quintlin / Pariskörner j. quintlin / Saffran j. quintlin/vund viij. Lot geseinten Zucker stos alles/vund mischs wol durch einander: Brauchs abends vnd morgens/jedes mal j. quintlin vngefährlich/auff einer Schnitten Brot in Wein gefeucht/faste morgens ij. stund darauff / brauch abends ein stund vor dem Nachessen: Etlich brauchens ij. stund hernach. Dient wol für die beschwerd des Magens/für Gilbe oder Fieber/für Fluß des Hauptes/bittere des Munds/vnd schwachheit des Herzens.

Ein guts Puluer zum Magen vnd Flüssen

^{des Haupts.}

Nim Seneblätter iij. Lot weissen Imber/ Fenchel/ Zittwan/
Römischen Kümlich/ jedes ein Lot/ Negelin/ Galgant/ Muscat-
nus/ jedes ein quintlin/ Rhabarbara ein halb Lot/ Zuckercandi drey
Lot: Stof alles klein/ vnd mischs vnder einander. Daruon nim
morgends nüchtern auff einem gebähten/ vñ mit wein angefeuch-
ten Beckenschnittlin/ einer guten Bonen groß/ faste j. stund dar-
auff / abends / wann du wilt schlaffen gehen/ so nim einer Resten
groß in einem Löffel vol Weins ein. Wann mans j. tag ij. oder iij.
gebraucht/ vund es zuuil Stulgang bringen will/ soll mans nicht
alle Tag/ sonder nur vber den ij. oder iij. tag brauchen.

Ein köstlich Magenwasser/ D. Hieronymi Herolden.

Rec. Myrobalanorum chebul. Gariophyllorum, Rhabar-
bari optimi, Mastiches, añ. vnc. j. vini Maluatici mensuram j.
destilletur secundum artem per balneum Mariæ Daruon soll
man winterszeit morgens früe vor essens iij. Löffel vol / im Som-
mer aber ij. Löffel vol / wanns not ist/ einnemen. Es trücket vund
wärmet den kalten schwachen Magen / stärcket auch das Haupt/
vnd öffnet die Leber vnd das Nils.

Ein kräftige Magenlatwergen/ die auch

^{das Haupte stärket.}

Nim Weinbeerlin j. Pfund / eingemachte Mirobolani che-
buli, vnd Emblici, jedes j. Pfund / rot Rosenzucker viij. Lot / gu-
ten Zimmet ij. Lot / Galgant/ Negelin/ jedes ein Lot / eingemachte
Muscatnus iij. Lot: stof alles zusammen zu einer Latwergen. Dar-
uon nim morgends vñ abends allwegen einer welschen Nuß groß.

Für kalten Schleim im Magen/ für grobe

^{harte Leut.}

Nim Bertramwurß j. Lot/ seuds in einer halben Maß guten
weissen Weins/ gibs jm zutrinken morgens vnd abends. Das
treibt den Schleim durch Stul vnd Harn.

Es ist aber dises vnd nechstfolgende ij. Mittel nicht für jeder-
man

Dd iij

man / sonder allein grobe harte Leut / die Alters / vnd anderer vngel
legenheit halb / vil kalten Schleims gesamlet haben.

Hastu etwas böses im Magen.

Nim Senff vnd Essig / mischs durch einander / das es noch
dünn bleib. Trinck morgens nüchtern warm / so bricht es durch
vnd reiniget den Magen.

Für verschleimung im Magen / oder wer ein
Fieber darinnen hat.

Nim Aaronwurzel / seuds in Wein / vnd wann er wider erkalt
tet / so lösch ein glüenden Stachel darinn so offte ab / bis der Wein
zum andern mal wider heiß würdt. Difen Wein trinck hernach ein
tag ettlich nach einander / morgens nüchtern / als warm du ihn le
den kanst.

So eins etwas vnrechts im Magen hat.

Nim Calmus / langen Pfeffer / Galgant / Imber / eins so vil als
des andern / der innern Häutlin von den Hünernmägen / so vil als
des andern alles. Darnach leg ein Brot in Weinessig / das es we
feucht darvon werde / strewe das Puluer darauff / vnd is es offte /
würdt es besser.

Triget zu stärckung des Magens / trücknung des Haupts /
vnd für die Engbrüstigkeit.

Nim vberzuckerten Coriander iij. Lot / geschaben vnd geschmit
ten dürr Süßholz ij. Lot / Zittwan / rot Rosen / jeglichs j. Lot / Zim
metrörtlin ij. Lot / Imber / Negelin / Muscatnus / Muscatblüt / je
lichs j. Lot / Pariskörner j. quintlin / alles klein gepüluert / vnd
oder fünffmal als vil Zucker darunder vermische / nach dem es ein
gern reß oder süß hat. Morgens nüchtern / oder ij. stund vor dem
Nachtessen gebrauche.

Brust oder Magenpuluer.

Nim Süßholz iij. Lot / Zimmet / Muscatnus / Negelin / je
liches j. Lot / Muscatblüt ij. Lot / weissen Imber ij. Lot / Cubeben
bereitten Coriander / Enis / Fenchel / Kümmich / mit Zucker vber
zog

Für ein bösen Magen.

225

zogen / jedes j. Lot / die Gewürs sollen klein geschnitten sein / das Süßholz groblecht / mischs alles durch einander.

Ein anders Druskpulver / so Doctor Hans Lappenhäuser
Ihr S. G. verordnet.

Nim Süßholz j. Lot / Zimmet ij. quintlin / Muscatnus j. quint-
lin / Muscatblüt j. quintlin / weissen Zimber iij. quintlin / Cubeben
j. quintlin / bereitten Coriander j. Lot / mit Zucker vberzogen / vber-
zogne Enis / Fenchel / Rümlich / jedes iij. quintlin / mischs vnder
einander.

Ein gut Magenpulver.

Nim Zuckercandi viij. Lot / Süßholz viij. Lot / Enis / Corian-
der / Galgant / jedes v. Lot / Zittwan / langen Pfeffer / Calmus / Mus-
scatnus / Muscatblüt / Zimmet / Negelin / Zimber / Cubeblin / Bis-
benell / schmale Salbey / jedes j. Lot: Stos alles / wie ein grobs Tris-
get. Nim nachts einer guten Haselnus groß auff einem weissen
Brot / auß einem guten Wein / vnd is. Das ist für vil Kranckheit-
ten gut. Desgleichen brauchts auch morgens nüchtern.

Magenstärkung.

Nim Galgant / Zittwan / Enzian / Calmus / langen Pfeffer /
Muscatblüt / jedes j. Lot / weissen Zimber j. Lot / Zucker j. Bierling-
Stos jedes besonder gar klein / mischs darnach vnder einander gar
wol. Daruon nim morgens vnd abends eins Guldins schwer / in
einer warmen Brüe / oder im warmen Wein / oder auff einem ge-
bratnen Apffel. Stärckt ein kalten Magen.

Ein köstlich gut Magenlatwerg.

Nim eingemachte Nuss / schneid die klein / zerstoß dann / bis sie
gar zu Latwergen werden: Darnach nim geläuterten Zucker /
rühr die Latwergen mit einem Löffel wol darein / vnd rühr darzu
Zimmet / Negelin / Zimber / Galgant / groblecht zerstoßen / vnd bes-
halts. Es ist trefflich gut.

Ein

Für ein bösen Magen.

Ein gut Magenpuluer.

Nim Zimmet ij. Lot/ Imber ij. Lot/ Negelin/ Galgant/ Cardamömlin/ jedes j. quintlin/ Saffran j. quintlin/ Pfeffer/ Lorbeer/ jedes j. quintlin/ Zucker xij. Lot: Stof alles klein/vnnd mischs zusammen/ behalts in einer hültsin Büchsen. Wann du es brauchen wilt/ so thue ein wenig in ein Schüssel/vnd geuß Wein daran/rhürs vnder einander/ vnnd isse es mit Brot zu anderer Speiß. Den Saffran heiß zuuor mit Branntenwein.

Ein Tranc zu stärkung des Magens.

Nim Beckholderbeer j. mässigs Kännelin vol/ Eichenlaub ij. Hand vol/ Cardobenedictenkraut j. Hand vol: Seuds in einem saubern Hasen mit ij. Maß Weins/ als lang/ als Kalbfleisch/ vnd seyhe es dann durch. Daruon trinck abends vnd morgens ein guten Trunck/wol vber schlagen/du würst wunder sehen.

Gute Triget zumachen.

Nim der innern Häutlin von Henne magen/ auferlesnen Zimmet/ jedes j. Lot/ Galgant/ Negelin/ weissen Imber/ jedes j. quintlin/ Muscatnus/ Paradisholz/ Muscatblüt/ Enisamen/ jedes ein halb quintlin/ guten weissen Zucker xx. Lot: Stof jedes besonder wol/ dann mischs durch einander zu einer Triget. Oder Brauch auch nur die Magenhäutlin allein ein guten Messerstuck vol auff einmal/ in einem Träncklin warmen Weins/ morgens nüchtern.

Ein gemeine Triget.

Nim Zimmet iij. Lot/ Imber/ Muscatnus/ Negelin/ jedes j. Lot/ Galgant/ Cardamömlin/ jedes j. quintlin/ Zucker j. Pfund vnd vier Lot/ stof/vnd mischs vnder einander.

Ein gut Magenpuluer.

Nim Zimmet/ Muscatnus/ Negelin/ jedes j. Lot/ Muscatblüt iij. quintlin/ Galgant j. quint. Imber j. Lot/ Zucker j. Pfund.

Sir ein bösen Magen.

27

Den Zimber vnd Zucker stoss klein / die andere Gewürß zerscheid klein / vnd mischs vnder einander.

Ein köstlich Magenpuluer.

Nim Wolffsolebern / die in einer Stuben gedörret sey / doch daß sie kein Wand berührt habe / viij. lot / Zimber iij. lot / Muscatnus iij. lot / vnd viij. lot Hut Zucker: stoss alles klein / vnd mischa vnder einander. Daruon nim morgens auff ein gebähren Weibenschneidlin / ij. stund vor essens / j. Nußschalen vol.

Ein guter Syrup zur Magenstärkung.

Nim Rosensafft j. Pfund / Beymentensafft xij. lot: Bernsteinsafft viij. lot / Maioransafft iij. lot: Thu es zusammen in ein vergläßtes Häfelin / laß ob Kolen wol heiß werden / so gefallen die Säfte von stundan / vnd werden lautter. Darzu thue dann Rosenwasser / Zucker vnd Honig / jedes j. Pfund: laß mit einander siedden: biß es wol verschaumpet / vnd zimlich dick würt / so behalts in ein zinne Büchsen / vnd hencck darein Zimmet vnd Negelin / jedes j. lot / in ein Tüchlin gestrickt. Daruon nim abends vnd morgens j. Löffel vol oder ij.

D. Wolff Thalhäusers Magenafft.

Nim Quittensafft ij. Maß / guts Honigs j. Maß / guten Essig iij. quartlin: Thu es in ein glasierten Hasen / laß an einander siedden / biß der Essig schier eingefotten ist / daß es ein wenig dick will werden: so thue darzu langen Pfeffer ij. lot / Zimber iij. lot / beide klein gestossen / rührs wol darunder / laß noch ein Walloder zwen thun / biß es würt wie ein Syrup. Daruon nim morgens j. Löffel vol ein.

Wolffen von Dinmster Magenpuluer.

Nim Zimber / Muscatnus / Galgant / Negelin Muscatbläst / Zittwan / Enis / Theriac / Fenchel / Kreuzsalbey / Rautensamen / Sibnellwurß / weissen Weyrauch / jedes j. lot / Zuckercandi ein
Ee Viers

Vierling: stoß alles zu reinem Puluer / vnd mischs vnder einander. Daruon brauch wie oben gemeldet.

Keyser Carlins Magenpuluer.

Nim gute frische Lorbeer iij. lot / Calmus iij. lot / Zimber / langen Pfeffer / Galben / Zitwan / Negelin / Muscatblüß / Galgant / Pariskörner / jedes i. lot / des besten Rhabarbari / Mastix / Pfefferkörnlin / Cubeben / jedes iij. quintlin / Cardomömlin / Zimmet / jedes j. lot / Muscatnus / Tragant / Saffran / Bertram / jedes j. quintlin / guten Zucker iij. Vierling / machs alles zu reinem Puluer / vnd mischs.

Triget zur stärckung des Magens.

Nim Zimmet ein lot / Negelin j. lot / Zimber / Muscatblüß / Süßholz / Cardomömlin / Enisamen / jedes j. quintlin / roten Corallen ij. Scrupel / geriben Helffenbein j. Scrupel / Hirscherus j. Scrupel / weissen Zucker j. Pfund / machs zu einer Traget. Ist auff gebähten Beckenschnitten morgens nüchtern / vnd auch abends.

Ein gut Claret zu stärckung des Magens.

Nim guten außgebissnen Zimmet iij. Lot / Zimber / Negelin / jedes ij. lot / roten Sandel iij. lot / Muscatnus / vnd Blüß / galbenen Pfeffer / Galgant / Cubeben / Cardomömlin / Enis / Feuchtel / bereitten Coriander / der Species aromatici rosati / Diambra / Dianthos (sindt man in den Apotecken) Majoran / Basilgen / Lauanderblumen / Spicanardiblumen / Rosmarin / jedes j. Lot / Alles groblecht zerknitscht vnd zerschnitten / thue darzu rote Wein / ij. Hand voll / thue alles in ein Alembic / geuß daran guten Wein / wasser ij. Maß / guten Brenntenwein iij. Maß / guts Rosenwasser j. Maß / Negelinwasser / vnd Zimmetwasser / jeds j. Maß (sind doch alles Augspurger Maß) Zuckercandi iij. Pfund : laß iij. Tag an einander stehen / darnach laß durch ein Claretfaß seiff durchgehen / biß es würdt wie ein schöner roter Wein / den behalt

Halt wol vermacht in einem Glas oder verglästet Geschirz. Darvon nim morgens ein wenig mit einem bitten Brots.

Nota: Man mag auch an obgeschribne Stück allein gießen iiii. Maß guten roten Wein/vnd j. Maß guts verschäumpts Honigs / das laßt man j. Stund / oder länger / in balneo sieden/vnd wanns erkaltet / so laßt mans durch den Claretsack lauffen.

Zu erwärmung des Magens.

Nim Galgant / Zimmet / jedes j. quintlin Zittwan j. quintlin / Muscatblüt / Calmus / jedes ein Quintlin / Zuckercandi iiii. Lot / Maluastier ein Pfund / oder j. Pfund Brenntenwein: Zerschneid die Würz grob / thue sie in ein Glas / vnd den Wein daran / vermachs wol. Darvon trinck morgens nüchtern j. Löffel vol. Etlich nemen Galgant / Negelin / Muscatblüt / Calmus / Zittwan / jedes ein halb Lot / Zimber / Pfefferkörner / Parisförner / Muscatnus / Cardomömlin / Cubeben / vnd ganzen Saffran / jedes j. quintlin / Zimmet j. Lot / Zuckercandi iij. Lot / Brenntenwein j. Pfund / Maluastier j. Pfund / vnd machends / vnd brauchends wie das ober.

Für Magenwehe.

Nim Römischen Rümlich / Muscatnus / Zimber / Negelin / langen Pfeffer / Galgant / Parisförner / vnd Zittwan / jedes gleich vil: stoß alles zu Puluer. Nim dann Rockenbrot / reibs klein / thue es vnder das Puluer / geuß Wein daran / laß zugedeckt stehen: Das ist morgens nüchtern.

Für Magenwehe / vnd auch für Schwindel.

Nim Zimmet v. quintlin / Negelin / lignum Aloës / jedes j. quintlin / Cardomömlin / Rhayontica / Wegwartwurz / jedes j. quintlin / Cubebelin xvj. Körnlin / roten Sandel / gelben Sandel / jedes ein sechs zentheil / Nesselseiden / Meerhirschen / jedes j. quintlin / Zucker so vil / das es nicht gar zu reiß ist. Das brauch nach dem essen j. Löffel vol.

Ec ij

Oder.

Oder.

Leg j. quintlin Beckholderbeer / vnnnd j. quintlin Meißter
wurz/ beide klein zerschnitten in Wein/vn trinck darab.

Wann einem der Magen gar wehe thut.

Nim Cardobenedicten alle mal ein Händlin vol: seuds in ei-
nem Becher mit Wein / Trinck morgens nüchtern / vnd abends
vor dem schlaffen gehen/alle mal j. guts Bächerlin vol warm / wie
ein Purgas. Nim auch Vermutöl / Mastixöl / vnnnd Beymenten-
tenöl / eins so vil als des andern / mischs wol durch einander
machs warm/vnd schmier den Magen morgens vnd abends dar-
mit. Probatum.

Oder.

Nim ein Antrechenmagen / mit allem / das darinn ist / dörr
vnd stoß zu Puluer/vnd is es morgens nüchtern.

Gute Magensäcklin zu kalten Mägen.

Nim Vermut / die oberste Gipffelin / Beymenten / jedes in
Hand vol / rot Rosenblättlin j. Hand vol / Zimmet j. Lot / Gu-
gant / Regelin / Calmus / jedes j. quintlin / alles grob gepulvert
vnd in ein leinins Säcklin gemacht / vnd gesteppt / Das mag man
in halb Vermut oder Beymentenwasser / vnnnd in halb Wein
den / vnd austrucken / vnd vber den Magen legen. Wann es erka-
ten will / so wärmbt mans wider / in dem / darinn es vor gesott
worden / truckts auß / vnd legs wider vber. Oder : Man laßt
ein bachnen Stein wol gli: hig werden / geuß j. Becherlin vol
ten starcken Wein darauß / vnd laß das Säcklin ob dem Dampf
erwarmen / wanns erkalten will / so wärmbt man es wider / gleich
massen / wie zuuor.

Ein gute Magensalben.

Nim j. Pfund frischen Butter / iij. Hand vol grünen We-
mut / klein zerschnitten vnd gestossen / zerlaß den Butter / thue
Vermut darein / seuds / bis er wol grün würdt / heb sñ herab

er ein wenig erkül / thue darein ein kleines Löffelin vol gestofnen
 Mastix / j. Löffel vol gestofner Negelin / ij. Gewürzlöffelin voller
 Imber / j. Löffel vol des dicken Muscatnusöls / Hirschin Binschlit /
 dünn geschaben / j. Löffel vol: Dann setz wider auff's Feuer / laß ein
 Sude thun / vnd setz die Pfannen in ein kalt Wasser / rhärs wol
 ab / biß die Salb gestehet / thu es dann in ein Büchsen. Wann der
 Butter wol grün ist / so must du ihn durch ein Säcklin wol außs
 trucken / daß das Kraut darvon komme / dann wider heiß machen /
 vnd ein wenig lassen erkülen / letslich erst die obgemeldte Stück
 darein thun / so ist die Salb gerecht.

Ein gute Magensalben.

Nim Vermutöl oder Schmals / ij. Lot / Beymentenöl oder
 Schmals ij. Lot / Muscatöl j. quintlin / Negelinöl j. quintlin /
 Mastixöl j. Lot / rot Rosenwasser j. Lot: Laß mit einander zerge
 hen / vnd ein Ball thun / behalts auff / vnd schmier den Magen als
 le morgen darmit mit warmer Hand.

Magensälblin.

Nim Vermutöl ij. Lot / Beymentenöl / Camillenöl / Ma
 stixöl / jedes j. Lot: Mischs vnder einander / vnd schneid ein wenig
 gelb Wachs darein / daß es ein zimlichs dick's Sälblin geb. Wann
 es schier erkaltet / so thue ein Löffel vol oder zwen Brenntenwein
 darein (darinnen Galgant / Zimmet / vnd Negelin j. tag oder iij.
 zuuor eingeweicht worden) rhärs wol durch einander.

Magenöl.

Nim Beymenten / Vermut / Melissen / jedes j. Hand vol /
 Mastix / Negelin / jedes j. Lot / Calmus j. Lot / Römische Spica
 j. quintlin / gedörte Quittinen j. Hand vol: Zerschneid / vnd zer
 stoß alles / thue es in ein Glas / geuß daran frisch Baumöl / daß es
 ij. Finger darüber gehe: Stells an die Sonnen oder in ein Aschen
 viij. oder x. Tag: Laß dann ob einem Kolfewr sitzlich sieden. Da
 mit salb dich morgens vnd abends mit warmer Hand vber den
 Magen.

Magenpflaster.

Rec. Ladani purissimi vnc. s. Mastiches, Nucis Muscatæ, Cinamomi, Cariophyll. Spicæ nardi, añ. drach. ij. ol. Nardini Mastichini añ. drach. ij. Ceræ putæ vnc. j. fiat linimentum seu vnguentum. Das leg abends vnd morgens warm vber.

Für das Magenwehe.

Nim ein weiß Rehins Leder einer Handbreit / vberlegs mit weissem Weyrauch / vnd mach ein Schauffel glutheiß / heb sie zu nechsten darauff / doch daß es nicht anrühr / so zerget der Weyrauch / vnd würdt lind daruon. Das schlag vber den Magen / so warm du es leiden magst / behalts drey oder vier Nächte darob.

Ein anders.

Nim rote Mänzen / hack's ein wenig / knets in ein Semmelteig / wärms in einer Pfannen / legs warm auff den Magen / Wanns kalt würdt / so wärms wider. Es hiffet.

Wer ein vnd äwigen vnlustigen Magen hat.

Nim zwey Lot Reblaub / vnd das krumm / das an den Reben wächst / darzu / vnd legs in Wein: Trinck j. tag oder viij. darob / so würdt der Mag wider geschickt.

Für Magenwehe von Hitz.

Nim Rosenzucker vj. Lot / rot Corallen / rot Sandel / Spodium / Perlin / jedes j. quincelin / Zuckercandi ij. Lot: Stoß es zusamen / mit süß Depffelsafft zu einer Latwergen. Daruon nim alle wegen einer Nuß groß morgens vnd abends.

Wem die Gallen in Magen laufft.

Nim ein geröschte Schnitten Brots / geuß Essig darüben / vnd isse sie also.

Für ein bösen Magen / vnd wer nicht essen mag.

Nim ein Schnitten von einem Rockenbrot / röschte sie wol auff

auff einer Blut / leg sie also warm in ein guten Essig: Nims dann also feucht / wickle sie in ein zartes Lüchlin / vnd leg sie also auff das Herzgrüblin: Wann eine erkalten will / so nim wider ein warme: Das thue ij. oder iij. Tag nach einander / morgens nüchtern. zehen oder zwelff mal.

Oder.

Nese nur ein guten grossen neuen Meerschwan in siedige heissem Essig / truck ihn auß / vnd leg ihn wol warm vber den Magen / las ihn daraufliegen / bis er erkaltet.

Ein herrlich guts Magenpaster.

Rec. Menthae, Labrusci, Absynthij, Rosarium añ. manip. s. Coralli rub. Spodij añ. drach. ij. s. Caryophill. Galanga, Mastiches, an. drach. j. Cinamomi scrup. j. fiat omnium puluis: & cum pane tosto, qui humectatus sit aceto rosaceo q. l. fiat Emsplastrum stomachale cum ol. Mastichino & Rosarum.

Latwergen nach essens zugebrauchen / zu förderung
der Däwing.

Rec. Diacitoniten sine speciebus vnc. js. Rosarium rub. Gr. Myrthi, Coralli rub. añ. drach. s. misceantur cum Syrupo rosato.

Für Wind vnd Bläst im Leib.

Wem der Leib spannet von Blästen.

Nim Römischen Rümlich j. Lot / rechten Rümlich j. Lot / Galgant ein quintlin / Muscatnus j. Lot / Zimmetrinden j. quintlin / Süßholz ij. Lot: Den Römischen Rümlich wasche wol auß Essig / las ihn wider trucken werden: stoß alles zu puluer / misch halb so vil Zucker darunder: Nim alle nacht / wann du schlaffen wilt gehen / des Puluers als groß als einer Hahnus / mit einem Löffel vol Weins. Vnd wann dich der Leib spannt!

spannt nach dem morgenessen / nim auch so vil diß Puluers. Will
nuszlicher were es / wann man es allwegen vor essens brauchte / ein
ner Nusschalen vol auff einmal.

Oder.

Brauch nur das Puluer von den gebachnen Lorbeeren / da
man in ein laiblin Brots / wann man es gleich einschiesßen will /
gute saubere Lorbeer steckt / so tieff hinein / daß der Laig darüber
zusammen falle: Solches Laiblin laßt man nicht allein mit andern
Brot bachen / sonder wann man das ander Brot außnimpt / so
laßt man das noch im Ofen ligen / biß es durchein hart würdt wie
ein Biscotten/darnach bricht mans auff / vñnd klaußt die Lorbeer
herausß / die stoßt man zu reinem Puluer / Wann sie aber in der
mitte noch ein wenig feucht weren / so laßt man sie auff einem saub
bern Pappir / auff heissem Herd oder Ofen / vollends dartz we
den / vñnd stoßt sie dann / vñnd brauchtes / wie vom nechsten Pul
uer gemeldt.

Für die Wind im Leib/ein gewisse vñnd bewehrte Kunst.

Nim Enis / Fenichel / Kümmich / Zimmet / jedes ein quintlin
Cubeben / Negelin / jedes ʒ. quintlin / vñnd ein wenig Saffran
Stoß alles gar klein / thue darzu vj. Lot Zucker / Nim alle mal ein
wenig in ein Zinlin / vñnd ein Wein daran / is zum Fleisch vñnd
zum Brates.

Für Wind vñnd Bläst im Leib.

Rec. Radicis arthanitæ, Seminis rutæ, Staphisagritæ, Bac
carum lauri, Castorei, Galangæ, rad. ixeos, ana drach. j. salis
Indi, drach. j. s. salis communis torrefacti & puluerisati,
drach. ij. mellis cocti, vnc. ij. misceantur, fiant
suppositoria, Deren truck eins

zu dir.